

Bei der Beurteilung von Aussagen über die Entfernung bestimmter Punkte nach Zeit muß man aber die unterschiedliche Schrittlänge bei Menschen verschiedener Größe sowie Pausen und Unterbrechungen usw. berücksichtigen. Auch ist es nicht unwichtig zu klären, ob der Mensch mit Gepäck belastet oder etwa durch Krankheit oder schwere Arbeit geschwächt war, sowie andere Umstände, die das Marschtempo möglicherweise beeinflussen haben.

Die Wahrnehmung der Entfernung von Gegenständen kann in einigen Fällen durch Gehörsempfindungen ergänzt werden. So kann man z. B. manchmal die Entfernung zwischen einem Menschen und der zu beobachtenden Stelle nach der Hörbarkeit seines Schreies oder seiner Worte beurteilen.

Wenn ein aus beträchtlicher Entfernung zu beobachtendes Geschehen von lautem Lärm begleitet wird, so kann die Zeit, die seit dem Augenblick des Auftretens der Gesichtsempfindung bis zum Erscheinen der Gehörsempfindung verstrichen ist, das Urteil über die Entfernung begünstigen. Bekanntlich legt das Licht in der Sekunde 300 000 km zurück, der Schall dagegen 300 bis 330 m. Das bedeutet praktisch, wenn wir die Flamme einer Explosion sehen und ihr Knall uns erst nach drei Sekunden erreicht, so kann man annehmen, daß die Explosion an einem 900 bis 1000 m von uns entfernten Punkt stattgefunden hat.

Berücksichtigen muß man auch die in der Praxis so häufig vorkommenden optischen Täuschungen, die mit der fehlerhaften Wahrnehmung räumlicher Verhältnisse zusammenhängen. Die Gestaltung der einzelnen Objekte, ihre Anordnung in der Nachbarschaft von anderen ähnlichen oder mit ihnen kontrastierenden Objekten können bezüglich der wirklichen Größen des zu beobachtenden Objektes irreführend wirken. So erscheint ein Mensch durchschnittlicher Größe neben einem kleinen Menschen groß, steht er aber neben einem sehr großen Menschen, so wirkt er klein. Zwei Linien gleicher Länge können verschieden lang erscheinen, wenn an ihren Enden Pfeile angebracht werden, die in die entgegengesetzten Richtungen weisen: bedeutend kürzer wird die Linie erscheinen, an deren Enden die Spitzen der Pfeile nach außen zeigen.

Bekannt ist die Bedeutung der Farbe für die richtige Beurteilung der Entfernung von Gegenständen. Wir wissen, daß weiße, rote und gelbe Gegenstände auf wesentlich weitere Entfernungen hin deutlich sichtbar sind als Gegenstände in anderen Farben. Deshalb sind auch die Verbotssignale im Transportwesen rot. Diese auf weite Entfernungen hin sichtbaren Farben erzeugen den Eindruck, als wären uns die Gegenstände viel näher, als sie es tatsächlich sind. Ein weiß erleuchtetes Fenster erscheint uns z. B. nachts sehr nahe, obwohl es in Wirklichkeit mehrere Kilometer weit von uns entfernt ist.